

Drunken Truth

Von Miu-ChiChan

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Mina's Plan	2
Kapitel 1: Abend-Die Durchführung	4
Kapitel 2: Geständnis	6
Epilog: Alles auf Anfang	8

Prolog: Mina's Plan

Ich saß auf dem Dach unseres Hauses. Dort lebe ich zusammen mit meinem Smash-Partner Yoru, Mina, Samus, Hiro, Sonic, Akira und Kirby. Wir sind im Gegensatz zu anderen eine ziemlich kleine Gruppe. Deshalb war noch genug Platz für Snake, der uns sehr oft besucht, wieso auch immer. Solange er sich nicht an Hiro ranmacht kann es mir egal sein. Total egal.

Ich saß da, gedankenversunken. Wie sollte ich es bloß gestehen? Vielleicht nie. Ja, sicher. Nie! Erwidern tut sie es doch eh nicht! Jetzt fragt ihr euch, über wen ich rede, oder? Hiro natürlich, wenn euch das nicht in den vorherigen zeilen aufgefallen ist! Sie ist ein total süßes Mädchen, wie ich finde. Immer gut gelaunt, sehr freundlich zu anderen, auch manchmal besorgt, selbst wenn sie wütend ist ist ihr Gesichtsausdruck immer noch total süß! Wer würde sich nicht in sie verlieben? Ach ja, ich bin bisher der einzige. Pittoo zählt nicht! Wir sind eigentlich die selbe Person! Ups, jetzt fange ich an zu schwärmen. Tut mir leid. Es nervt euch sicher.

"Pit!", rief jemand plötzlich hoch. Diese Stimme riss mich mitten aus meinem Tagtraum. Ich blickte sofort runter. Unten stand Mina mit einem Siegreichen Grinsen. "Was ist denn?", rief ich runter. Doch Mina machte nur ein Zeichen, dass ich runter kommen sollte. Anscheinend sollte es niemand hören. Also "flog" ich runter vor Mina. "Was ist los?", fragte ich nochmals, aber leiser.

"Also... Du willst doch wissen, was sie für dich empfindet."

"Ja. Wieso?"

"Ich habe einen idealen Plan!"

Plan? Was hatte sie denn nun im Sinn?

"Du weißt doch, dass Snake heute wieder vorbeikommt", fing Mina an. "Ja? Was ist damit?", bedachte ich.

"Und er wird wieder eine Saufparty mit Samus machen. Also müssen wir es ihr diesmal durchgehen lassen."

"Was? Was durchgehen lassen?", rief ich aus.

"Na, dass sie Hiro packt und sie ihr unfreiwillig einen trinken lässt", erklärte Mina. Ich starrte sie entsetzt an. Was hat sie gerade gesagt?

Ja, richtig verstanden. Oft wenn Snake da ist gibt es eine Saufparty. Und immer wenn Samus stur besoffen ist versucht sie Hiro auch stur besoffen zu machen. Nur ich halte sie immer auf, indem ich ihr mit einem gelegentlichem Objekt auf dem Kopf, manchmal sogar mit meiner Fast. Wenn ich ehrlich sein darf, ist es eher ein Reflex, da Hiro es nicht will und ich habe es mir zur Aufgabe gemacht sie zu beschützen. Auch bei solchen Sachen! Ich konnte das nicht mit ansehen!

"Spinnst du?", schrie ich sie an. "Das ist Irre!"

"Wieso irre? Hiro wird dir dann die Wahrheit sagen."

"Die Wahrheit?"

"Ja, sie wird dir während ihren betrunkenen zustand sagen, ob sie dich liebt oder nicht."

"Du bist verrückt Mina!"

"Besser verrückt als im Ungewissen zu schmoren, so wie du!"

"Ich... Ich traue mich noch nicht", erklärte ich ihr und klang dabei sehr beleidigt.

"ich weiß. Und damit ist es entschieden", beschloss Mina und rannte schon etwas weg.

"Bis später!" ich wollte ihr noch etwas hinterherschreiben, doch dafür war es leider zu

spät- Ich bekam dabei ein mulmiges Gefühl. Samus das durchgehen lassen? Das kann doch nur schief gehen! Ganz sicher! Ich kenne keinen der die Wahrheit erzählt, wenn er betrunken ist. Hiro ist dabei keine Ausnahme! Ich war mir dabei so sicher. Sie wird nur irgendeinen Mist labern, den sie normal nie sagen würde. Soll ich den Plan mitmachen? Das werde ich wohl leider müssen.

Kapitel 1: Abend-Die Durchführung

Am Abend war es nun soweit. Mina wollte den Plan in die Tat umsetzen. Und ich musste zusehen! Ich fand den Plan einfach nur irre! Richtig bekloppt! Aber ich konnte, nein, durfte nicht dazwischenfunken.

So saß ich auf der Couch und sah Snake und Samus zu wie sie sich einen "sauften". Samus schien richtig betrunken zu sein. Kein Wunder, sie vertrug nicht so viel denke ich, kann ich nicht richtig einschätzen. Man musste damit auf jeden Fall rechnen, dass sie schon nach mindestens drei Gläsern ziemlich besoffen waren. Snake hingegen schien richtig viel zu vertragen. Drei ganze Flaschen verträgt er! Drei! Ordentlich viel! Hört sich unrealistisch an, aber das ist war. Es ist bisher nur einmal passiert, dass er sturzbesoffen war. Sonst war er immer komplett bei sich, oder zur Hälfte. Er weiß zum Teil was er tut oder sagt, zum Glück!

Ich schaute den beiden also zu. Dabei wurde mir immer mulmiger. Was wenn Hiro eher in diese Richtung tendiert? Sie würde doch eher mit den beiden randalieren als unbewusst die Wahrheit zu plappern. Ich habe es noch nie gehört oder gesehen, dass jemand während er betrunken ist die Wahrheit sagt! Niemals. Mina hat wohl zu viel an ihren Videospielen gesessen. Da bin ich mir sicher.

"Mann, können die nicht leiser sein?", meckerte Yoru, der neben mir saß. Er hasste es total, wenn Snake zu uns kam. "Ich hoffe für beide, dass ihnen sehr schnell die Energie ausgeht", meinte er verärgert. "Was willst du machen? Das ist normal, wenn du betrunken bist", entgegnete ich.

"Ich weiß. Aber es ist nervig. Haben die beiden nichts besseres zu tun?"

"Keine Ahnung."

Plötzlich hörten wir Schritte. Sie kamen direkt aufs Wohnzimmer zu. Yoru und ich wendeten unsere Blicke zur Tür. Im Türrahmen stand Hiro. Ach du meine Güte. Hat Mina sie etwa... Und... Ich hoffe sie geht da schnell weg!

"Ähm... Kann ich kurz stören Samus und Snake?", fragte sie. Die erste die sich zu ihr umdrehte war ja wohl klar- Samus. "Ah, Hiro-Chan! Klar, klar. Komm ruhig! Du kannst mit uns einen trinken!", rief sie laut. Hiro schluckte. "Nein danke", lehnte sie schnell ab. Doch sobald sie nur einen Fuß ins Wohnzimmer setzte, kam sofort Samus und packte sie am Handgelenk. "Ach, happ' dich nicht so. Ich weiß, dass du noch nicht volljährig bist, aber ich verpetz dich schon nicht an die Regierung oder so", meinte Samus. Dabei klang sie schon wirklich, ich meine aber wirklich, betrunken. "Ich will aber nicht!", schrie Hiro, aber vergebens. Sie versuchte sich von Samus loszuzerren, das schlug aber auch fehl. Ich starrte. Was zum... Ich wollte eingreifen. Das ist total irre! Aber ich konnte nicht. Schon als ich aufstand packte mich auch jemand. "Versuch es nicht Pit", meinte diese finster, aber auch nur so laut, dass ich es hören konnte. Ich wusste wer es war. Mina, wer denn sonst. "Aber wenn ich ich nichts unternehme... Wer weiß, was passieren wird!", meinte ich zu ihr.

"Mir egal! Wir ziehen das durch!"

"Mina, damit hilfst du mir überhaupt nicht!"

"Doch, das tu' ich. Also wage es nicht!"

Sie blickte mich finster an. Anscheinend meinte sie das tot ernst. Ich schluckte. Ich versuchte mich aber nicht zu befreien, nein. Ich musste... Nein, ich habe eher doch weggesehen, zum hinsehen konnte sie mich zum Glück nicht zwingen. Schon allein, dass ich nichts tun konnte, war richtig blöd.

"Komisch... Hiro-Chan? Bist du tot?", hörte ich Samus sahen, als ich wieder aufwachte aus meinen Gedanken. Dann sah ich wieder hin... Und war geschockt. Samus verpasste Hiro ein paar kräftige Ohrflaschen. Das wird nicht gut ausgehen!

"Hey Hiro, spürst du das?", fragte sie und... Lachte danach. In dem Moment ließ mich Mina endlich los und ging auf Samus zu. "Das war zu viel Samus", begann sie in ruhiger Tonwahl. "Ich würde vorschlagen, dass Pit sie mit auf sein zimemr nimmt. Er wollte eh jetzt rauf, oder?" Ab dem oder starrte sie zu mir. Sie lächelte zwar, aber ich sürte schon, wenn ich nicht mache was sie sagt, wird sie mich bestrafen, sozusagen.

"Ähm... ja, wollt eich", antwortete ich. "Sehr gut. Sie sollte sich auf jeden Fall ausruhen", meinte Mina. "Also seit ihr zwei bitte etwas leiser."

"Ich werde darauf achten, keine Angst", meinte Snake. Ich verdrehte nur die Augen. Aber was sollte ich groß dagegen machen? Ich seufzte und trug Hiro Huckepack auf mein Zimmer.

Kapitel 2: Geständnis

Ich saß neben Hiro auf meinem Bett. Was habe ich mir bloß eingebrockt? Wieder mal Schlamassel. Ich hoffe ehrlich gesagt nur noch, dass sie nach diesem Schlaf wieder normal wird. Bitte!

Plötzlich hörte ich ein gähnen. Ich wendete meinen Blick zu Hiro. Anscheinend war sie wach. Sie blinzelte ein paar mal bevor sie ihre Augen aufriss.

"Wer ist da?", war das erste, was sie fragte. "Ich bin es, Pit", antwortete ich darauf. Sofort setzte sie sich auf und starrte mich direkt an. "Stimmt", meinte sie und hickste danach. Für eine Weile war es still. Wir starrten uns nur an. Und ich wurde dabei auch noch rot. Peinlich!

Plötzlich griff Hiro nach meiner Hand. Ich hörte, dass mein Herz raste. Was hat sie vor? Jedenfalls sah sie ebenfalls betrunken aus wie Samus, also war sie nicht in ihrem normalen Zustand.

"Pit...", fing sie an. "Ja?", fragte ich. Auf einmal fasste sie mir mit der anderen Hand auf den Kopf. "Müssten die Haare nicht zackig sein?", fragte sie. Und was sollte das mit der Hand? Zu früh gefreut.

"Ja, sollten sie", antwortete ich, aber etwas enttäuscht war ich schon, gebe ich zu.

"Verstehe. Aber kein Mädchen vor mir hat sie angefasst, oder?", fragte sie auf einmal. Ich wusste nicht was das sollte, aber ich antwortete: "Ja, du bist die erste, die sich das getraut hat."

"Ist ja toll! Und... Hat dich schon jemand mal... Geküsst?"

Bei der Frage erschrak ich eher als in Freude aufzubrechen. Wahrscheinlich weil sie betrunken war. Ich schluckte kurz und schüttelte mit dem Kopf. Plötzlich kam Hiro mit ihrem Gesicht näher an meins. Ich wurde noch viel röter, besser gesagt mein Gesicht wurde viel wärmer und nun fing mein Herz an zu rasen. Das kann unmöglich sein. Niemals! Hiro weiß nicht was sie tut. Das ist niemals die Wahrheit. So kann ich das nicht glauben! Sie redet irgendetwas! Ganz sicher!

Ihr Gesicht kam näher, immer ein kleines Stück. Und gerade wo unsere Gesichter nur noch wenige Millimeter entfernt waren, meinte Hiro plötzlich: "Ich liebe dich Pit."

Ihre Stimme klang ganz leise. Sie schien aber auch ganz rot gewesen zu sein. Das kam aber sicher wegen dem Alkohol, der im Getränk war.

Auf einmal brach sie den Abstand zwischen uns ab nach dem "Geständnis" und unsere Lippen berührten sich. Komischerweise fühlte es sich angenehm schön an. Doch dann brach Hiro ab. In diesem Moment verlor ich ein klein wenig die Kontrolle über mich. Ich presste ihren Körper an meinen und erwiderte den Kuss, doch meiner war kürzer als ihrer.

Sie starrte mich an. Habe ich etwas falsch gemacht?

"Mehr", flüsterte Hiro und dabei fing sie an... Sich auszuziehen. Ich fühlte langsam wie sie ihr Shirt auszog. Ich wurde noch röter. Peinlich sowas! Und wie sie es schaffte an ihren BH zu kommen war mir unerklärlich. Aber sie zog ihn aus. Ich konnte sie genau spüren. Sie waren genau an meinem Oberkörper gepresst.

Hiro wendete ihre Hand runter, doch ich hielt diese noch rechtzeitig fest und meinte: "Nein, lass' es bitte. Das bist nicht du." Sie erschrak und blickte zu mir rauf. Was... ist sie etwa wieder zu sich gekommen?

"Ich weiß es selber. Ich weiß, dass ich hier gerade mich nicht so verhalte wie immer. Aber... ich sage die Wahrheit", erklärte sie kurz in einer ernsten Tonwahl. Was... Wie ist

das möglich? gerade klang Hiro ganz normal. Sie kriegt das ganze mit?

"Warum hörst du dann nicht...", doch weiter kam ich nicht. Schon legte sie ihren Zeigefinger auf meine Lippen. "Weil ich nicht aufhören möchte. Also bitte, sprich' nicht weiter, in Ordnung?", antwortete sie und lächelte. ich war stumm. Das geht doch nicht. Sie konnte das nicht wissen! Zumindest nicht gerade in diesem Moment. Sie war betrunken!

Aber kurz bevor ich mich versah oder etwas sagen konnte kam es wieder zu einem Kuss, Nur diesmal war es nicht nur Berührung der Lippen, sondern ihre Zunge fing einen Kampf mit meiner an. Ich verlor ein Stück mehr meiner Selbstbeherrschung. Ich konnte nicht anders. Ich musste es einfach mitmachen! Eine kleine Weile ging das so, bis Hiro plötzlich abbrach um Luft zu holen. Ich ebenso. Doch dann ging das ganze von vorne los, nur das ich diesmal derjenige war, der anfang. Dabei hörte ich ihr aufstöhnen. Es klang so, als ob sie es genießen würde. Das tat sie dann wohl auch. Es hätte länger so gehen können, aber nach einer Weile musste ich abbrechen. Hiro keuchte schon.

"Ähm... Pit? Kannst du mich loslassen?", fragte sie keuchend. Doch ich schüttelte den Kopf. Ich konnte aus diesen Gründen nicht:

1. Ich wollte einfach nicht! Ich wollte weiterhin ihre Körperwärme fühlen, ihren Atem spüren... Selbst wenn sie jetzt nicht die Hiro ist, die ich kenne. Ich wollte einfach nicht!
2. Ich konnte einfach nicht riskieren, dass sie plötzlich umkippt. Zwar saßen wir auf dem Bett, aber sie konnte immer noch auf den Boden fallen und sich verletzen. Jetzt war ich ja mehr als besorgt um sie.

Hiro schmolte etwas. "Wie du willst", meinte sie beleidigt.

"Hey, was ist mit dir? Warum bist..."

"Ähm... Naja, wenn du... Eventuell... Sonst"

Sie packte meine rechte hand hoch zu ihrem Oberkörper und... Was zum... Was macht Hiro da? Ihre Busen waren zwar sehr weich, das habe ich schon an meinem Oberkörper gespürt, aber mit der Hand? Nie! Das würde ich nie machen! Sogar nicht, wenn sie es möchte! Das ist zu peinlich!

"Was möchtest du?", stotterte ich nervös.

"Nochmal... Während du...", antwortete sie, doch ich unterbrach sie mit: "Ich kann das nicht währenddessen machen." ich war total nervös. Das... Ist... Total... Mega... Peinlich!

Doch dann auf einmal fing Hiro an zu kichern. Wieso nur?

"Du bist ja noch naiver als ich dachte. Wie süß. Du kannst mich auch loslassen wenn du möchtest", meinte sie kichernd. Das ließ ich mir natürlich nicht zwei mal sagen. Sofort riss ich meine Hand von ihrer Oberweite los.

"Dir ist klar, du hättest auch einfach 'Mehr' sagen können Hiro-Chan."

"Das wäre langweilig gewesen."

Plötzlich fiel mir etwas ein. Ich grinste ein klein wenig. "Wenn du nicht 'Mehr' kriegst du Keinen einzigen mehr", neckte ich sie. Das verstand sie sofort und flüsterte: "Mehr Pit-Kun." Doch darauf fing Hiro schon an mich zu küssen. Und ich erwiderte diesen jedes Mal. Und so ging es ziemlich lange, bis wir uns dann tatsächlich aufs Bett fallen ließen und aus der ganzen Sache... Sagen wir "viel mehr" wurde.

Epilog: Alles auf Anfang

Ich saß am Morgen auf dem Bett neben Hiro. Ich wachte vor ihr auf und damit sie nicht einen Schreikrampf bekam habe ich mich wieder angezogen. Morgens bemerkt sie sehr wenig, also wird das alles kein Problem sein da sie ja zumindest nicht wirklich merkt, dass sie nicht angezogen ist.

nun hörte ich ein gähnen. "Morgen!", rief sie fröhlich, doch dann erschrak sie als sie mich erblickte. "Morgen Hiro", begrüßte ich sie. "Pit?", brachte sie verwundert heraus. "Moment... was mache ich hier in deinem Zimmer!?"

"Lange Ge... Einen Augenblick.... Du erinnerst dich an nichts?"

"Ähm... Nein. an was soll ich mich erinnern?"

"Ach nichts. Schon gut."

Verdammt, das ist eher Pech. Ich war ehrlich gesagt etwas geknickt. So sah ich auch aus.

"Was ist los Pit?", fragte Hiro mich. "Ach nichts. Ich muss nur kurz runter", erklärte ich ihr. "Geh' du schon mal auf dein Zimmer."

Dann rannte ich sofort raus, die Treppen runter und ab ins Wohnzimmer in der Hoffnung, dass Mina schon auf ist. Zum Glück war sie das auch. Sie schien meine Schritte gehört zu haben, da sie sich sofort umdrehte.

"Ah, Pit. Hat es geklappt?", fragte sie nach und lächelte. Doch ich hatte kein Grund dazu. Ich starrte sie mit einem finsternen Blick an. Ich war total wütend. Ich hatte so einen Zorn auf sie!

"Mina, wie kann es sein, dass Hiro sich an nichts erinnert?"

"Vielleicht ist das so ähnlich wie ein Nebeneffekt. Damit hätte ich vielleicht rechnen sollen."

"Warum hast du es trotzdem gemacht!?"

"Du hast deine Antwort und weißt wie deine Chancen stehen, oder? Sei froh."

"Das hat nichts genützt."

"Oh doch, glaub' mir."

Darauf antwortete ich nicht. Ich zuckte sofort nach meinem Bogen. Als ich diesen spannte bildete sich automatisch ein hellblauer, fast durchsichtiger Pfeil. "Mina!", rief ich wütend. Sie schluckte.

"Ich... Muss los! Bis nachher!", rief sie und rannte weg als ich den Pfeil abschoss. "Bleib' gefälligst stehen!", rief ich und rannte ihr nach.